

26.06.15 - Vom Pol nach Hawaii

Vom Pol nach Hawaii

Mindener Tageblatt | Lokales | 26.06.2015

Von Luise Heitkamp

Hille

(luh). Paul Pinguin ist am Tiefpunkt seines Lebens angelangt. Von seinem großen Traum, in Hawaii als Künstler aufzutreten, ist er weiter entfernt als je zuvor: Der böse Zirkusdirektor hat seine Gorillas auf ihn gejagt und ihn einsperren lassen. Jetzt gibt der Direktor eine Party und singt: „Wir sind als Direktoren geboren - schon als Baby waren wir der Boss.“

Der Chor der Grundschule Hille führte mit „Paul Pinguin will's wissen“ unter der Leitung von Marina Ernsting ein Kindermusical auf. Souverän erzählten und sangen etwa vierzig Kinder die Reise von Paul, der - anders als alle anderen Pinguine am Südpol - einen richtigen Namen hat und nicht nur eine Nummer. Auch sonst eckt Paul an: Er sieht Farben anstatt schwarz-weiß und findet den Südpol zu kalt. Bei den anderen kommt das nicht gut an. „Paul hält sich für besonders schlau“, singen sie. Paul will trotzdem unbedingt ins Warme, landet aber zunächst im Zoo.

Die kleinen Akteure spielten überzeugend und setzten ihre Pointen zielsicher. Im Januar hatte der Chor begonnen, für das Musical zu proben. Die markigen Sprüche der Pinguine lösten herzhaftes Lachen in der voll besetzten Eingangshalle der Grundschule aus. Wenn Paul Pinguin zum Beispiel erklärt, auf Hawaii „mit den Girls surfen“ zu wollen oder die Pinguine gemeinsam durch den Raum watscheln, kann sich im Publikum niemand das Lachen verkneifen.

Hannah Kleine (9) spielte Paul Pinguin. „Ich bin gar nicht nervös“, sagt sie. „Den Text habe ich mir einfach durchgelesen. So hat er sich ganz von alleine eingeprägt.“

Vor zwei Jahren hatte der Chor der Grundschule zuletzt ein Musical vorgeführt, in dem es um Piraten ging. In diesem Jahr war das Pinguin-Musical mit seinen liebevoll gestalteten Kostümen und dem ausdrucksstarken Spiel der Kinder ein voller Erfolg. Der Förderverein kümmerte sich mit Brezeln und Getränken um die Verpflegung.

Und Paul? Der wird von den Pinguinen aus dem Zirkus gerettet. Diese schleichen sich nämlich auf die Party des Direktors, verabreichen den Gästen K. o.-Tropfen und befreien Paul. Und so kann sich sein großer Traum am Ende doch erfüllen: Er fliegt mit seiner neuen Freundin Paula nach Hawaii und gründet eine Pinguinfamilie. Die Tiere finden: „Der Pinguin ist der Hammer.“

